

Viele Ideen und neun konkrete Projekte



Freitag, 5. September 2008 - von Redaktion NordhessenNews

Zukunftskonferenz endet mit weit reichenden Ergebnissen



Hohenroda. Die Ideen sprudelten auf der Zukunftskonferenz Hersfeld-Rotenburg „Miteinander leben - Alter als Chance“. „Doch drei konkrete Projekte sind mehr wert als 40 tolle Vorschläge“, konzentrierte Moderator Dr. Mathias Lohmer die 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Zielgeraden der Veranstaltung in Hohenroda. Am Ende standen neun Projekte, neun Projektleiter und neun Projektgruppen, die bis zu einer Folgekonferenz am 2. Dezember selbst gestellte Aufgaben lösen und ihre Vorstellungen konkretisieren wollen.

„Das ist ein großer Erfolg für die Zukunftskonferenz“, waren sich die Träger wie auch die Moderatoren einig. So werden „vielfältige und intelligente Wohnformen für ein neues Miteinander“ entwickelt, sollen Betriebe für „Familienförderung“ begeistert oder die Möglichkeiten einer „Fachhochschule für Zukunft“ abgefragt werden. Ganz wichtig ist der Konferenz ein noch engeres Netz zwischen häuslicher, ambulanter sowie Pflege im Heim zusammen mit Kliniken, Fachärzten und Sozialdiensten zu knüpfen. Den Wert des Alters besser in die Öffentlichkeit zu bringen, den Landkreis als Lebens- und Firmenstandort für alle Generationen zielgerichtet zu vermarkten und dafür ein „Vitamin-B-Netzwerk“ über den Landkreis zu legen, eine bessere Wertschätzung und Entlastung für häuslich Pflegende zu schaffen, eine Ehrenamtsmesse zur Belebung des Ehrenamts zu organisieren oder eine Zentrale für Einkaufsdienste für den Landkreis aufzubauen, das sind weitere greifbare Projekte, an denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Zukunftskonferenz weiter arbeiten.

Alle Gruppen haben feste Termine vereinbart. Viele werden Einblicke in ihre Arbeit schon bei der Seniorenmesse geben, die der Landkreis für den 15. November in Rotenburg an der Fulda plant. „Für uns ist es die größte Wertschätzung unserer Arbeit in der Zukunftskonferenz, dass wir an konkreten Projekten weiter arbeiten können. Hoch interessant war die Zusammenarbeit von Menschen aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen und das gemeinsame Schauen über den Tellerrand“, zeigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende beeindruckt von der gemeinsamen Arbeit.

„Das Thema ‚Alter‘ hat mit der Zukunftskonferenz einen neuen Raum in unserem Landkreis gewonnen. Wir werden von der Steuergruppe die Projekte begleiten und unterstützen. Natürlich können auch weitere Bürgerinnen und Bürger in den Gruppen mitarbeiten, und wer eine weitere gute Projektidee hat, ist uns ebenfalls willkommen“, erklärt Erste Kreisbeigeordnete Christa Bittner.

Wer am Thema mitarbeiten will, meldet sich bei Jürgen Giersberg in der Altenhilfe des Landkreises Hersfeld-Rotenburg unter 06621 87465.

Weitere Informationen gibt es zudem im Internet unter www.zukunft-hef-rof.de

Letzte Aktualisierung (Freitag, 5. September 2008)

Fenster schließen